



## Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Wir sind das Public-Health-Institut für Deutschland. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Daran arbeiten und forschen im Robert Koch-Institut jeden Tag gemeinsam 1.300 Menschen aus 90 verschiedenen Berufen und über 50 Nationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter [www.interamt.de](http://www.interamt.de)

StellenID 575212  
Kennziffer 35/20  
Bewerbungsfrist 05.04.2020

### Ihre Ansprechpartner/-in

Für Ihre Fragen zur Stelle:  
Dr. Jan Walter  
Telefon +49 30 18754 -3212  
E-Mail: [pae@rki.de](mailto:pae@rki.de)

Für Ihre Fragen zur Bewerbung:  
Heike Henkel  
Telefon +49 30 18754 -3667  
E-Mail: [HenkelH@rki.de](mailto:HenkelH@rki.de)

### Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiten
- 30 Urlaubstage im Jahr
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Umfangreiche Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Hervorragende Ausstattung und Infrastruktur
- Kita „RoKo-Kids“ und Familienservice
- Vielfältige Sportangebote (u. a. Fitness, Yoga, Tischtennis)
- Interdisziplinäre Institutsaktivitäten (u. a. Chor, Vortragsreihen für Alle, Cinema, Museum)
- Gelebte Diversität und Inklusion

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Bundesministerium für Gesundheit kann im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen. Ihre Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Weitere Informationen: [www.rki.de](http://www.rki.de)

Wir suchen für die zweijährige Postgraduiertenausbildung für angewandte Epidemiologie (PAE) in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ ab dem 11. September 2020 mehrere maximal motivierte und einsatzbereite

## Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen / Wissenschaftliche Mitarbeiter (m/w/d)

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD).

Die Positionen sind bis zum 10. September 2022 befristet.

Der Arbeitsplatz befindet sich in Berlin-Mitte oder in einer mit dem Infektionsschutz beauftragten Behörde der Bundesländer.

### Ihre Aufgaben bei uns

Inhaltliche Schwerpunkte des Programms sind:

- Bearbeitung von Surveillance- und Public Health-Forschungsprojekten
- Durchführung von Ausbruchsuntersuchungen, die zum Teil mit kurzfristig geplanten Reisen im ganzen Bundesgebiet verbunden sind
- Vorbereitung und Durchführung von Lehrtätigkeiten im Bereich Infektionsepidemiologie
- regelmäßige Beteiligung an einer telefonischen Rufbereitschaft und anderen Routineaufgaben

Die praktische Ausbildung findet unter Anleitung erfahrener Epidemiologen und Epidemiologinnen statt. Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten:

- in einer mit dem Infektionsschutz beauftragten Behörde der Bundesländer (voraussichtlich 2 Positionen). Die in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Ausbildungsstätten sind unter [www.rki.de/pae](http://www.rki.de/pae) aufgeführt
- in der Abteilung für Infektionsepidemiologie am RKI (voraussichtlich 4 Positionen)

Theoretische Grundlagen werden in ein- bis dreiwöchigen Blockveranstaltungen vermittelt. Diese werden zum großen Teil in Zusammenarbeit mit dem European Programme for Intervention Epidemiology Training (EPIET, siehe [www.epiet.org](http://www.epiet.org)) angeboten und finden in verschiedenen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt (insgesamt zehn Wochen).

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich für einen in das Ausbildungsprogramm integrierten Master of Science in Applied Epidemiology (MSAE) einzuschreiben, der in Kooperation mit der Charité in Berlin angeboten wird.

### Das zeichnet Sie aus

- abgeschlossenes Universitätsstudium der Humanmedizin oder verwandter Studiengänge mit Kenntnissen im Bereich der Humanmedizin (Staatsexamen/Uni-Diplom/Master)
- Kenntnisse in Public Health und/oder epidemiologischen Methoden
- mindestens einjährige Berufserfahrung in einem für die Ausbildung relevanten Gebiet (z.B. im Öffentlichen Gesundheitsdienst, der Public Health Forschung, Epidemiologie oder Klinik)
- Erfahrung im Umgang mit EDV-Standardanwendungen (MS-Office) und Software für statistische Analysen



- Kenntnisse im Bereich der Infektiologie, Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten und Publizieren sowie die Bereitschaft zu internationalen Einsätzen sind von Vorteil
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): in Deutsch und Englisch mindestens C1 (fachkundige Sprachkenntnisse)

Mit Ihrer Leistungsbereitschaft und hohen Eigenmotivation stellen Sie sich den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen der Ausbildung. Gezielt strukturieren Sie Ihre Aufgaben und behalten so auch unter Zeitdruck jederzeit den Überblick. Sie lassen sich nicht aus der Ruhe bringen und können sich schnell auf Veränderungen und neue Aufgaben einstellen. Mit Ihrem systematisch-analytischen Denkvermögen durchdringen Sie auch komplexe Sachverhalte und entwickeln tragfähige Lösungen. Bei Kontroversen konzentrieren Sie sich auf eine schnelle Lösung, die allen Beteiligten gerecht wird. Hier kommen Ihnen Ihr Kommunikationsgeschick und Ihre sachliche und präzise Argumentation zugute. Es ist für Sie selbstverständlich, sich für gemeinsame Ergebnisse zu engagieren und eigene Fähigkeiten im Team einzubringen. Konstruktives Feedback nutzen Sie zur Verbesserung Ihrer Ergebnisse.

Wenn Sie sich für die angebotene Ausbildung bewerben möchten, sollten Sie eine berufliche Tätigkeit im Öffentlichen Gesundheitsdienst im Bereich Epidemiologie und Infektionsschutz in Deutschland oder Europa anstreben. Bewerber, die im Bereich des Öffentlichen Gesundheitswesens auf lokaler oder Landesebene tätig sind und für die Zeit der Weiterbildung von ihrem Dienstherrn freigestellt werden, werden bei entsprechender Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Es ist vorgesehen, dass das Bewerbungsverfahren einen schriftlichen Test beinhaltet.